

BEDIENUNGSANLEITUNG

VHF-DIGITAL-HANDFUNKGERÄTE

IC-F1000D
Serie

UHF-DIGITAL-HANDFUNKGERÄTE

IC-F2000D
Serie

FELLECS TECH

Ihr Partner für Funktechnik

www.fellecs-tech.com

inbox@fellecs-tech.com

Icom (Europe) GmbH



Abbildung zeigt die VHF-Version

INHALTSVERZEICHNIS

1. GERÄTEBESCHREIBUNG

Front, Oberseite, Seitenteile	1-2
Indikator-LED	1-3
Programmierbare Funktionstasten	1-4

2. GRUNDLEGENDE BEDIENUNG

Kanalwahl	2-2
Empfangen und senden	2-3
◆ Hinweise zum Senden	2-3
◆ Empfang von Stun-, Kill- und Revive-Befehlen	2-3
Notruf (normal)	2-4
Weitere Notrufe	2-5
◆ Alleinarbeiter-Notruf	2-5
◆ Man-Down-Notruf	2-5
◆ Flucht-Notruf	2-5

3. NXDN™-BETRIEB

NXDN™-Betrieb	3-2
◆ Konventioneller Modus	3-2
◆ Trunking-Modus	3-2
Empfang eines Anrufs	3-3
◆ Empfang eines Anrufalarms	3-3
◆ Empfang von Stun-, Kill- und Revive-Befehlen	3-3
◆ Empfang eines Remote-Monitor- oder Radio-Check-Anrufs	3-3
◆ Empfang eines Statusanrufs	3-3
Senden eines Anrufs	3-4
◆ Senden eines Anrufalarms	3-4
◆ Senden eines Notrufs	3-4
◆ Senden eines Statusanrufs	3-4
Weitere Notrufe	3-5
◆ Alleinarbeiter-Notruf	3-5
◆ Man-Down-Notruf	3-5
◆ Flucht-Notruf	3-5
Sprachverschlüsselung	3-6

4. MDC-1200-BETRIEB

MDC-1200-Betrieb	4-2
Empfang eines Anrufs	4-3
◆ Empfang einer PTT-ID	4-3
◆ Empfang eines Notrufs	4-3
◆ Empfang von Stun- oder Revive-Befehlen	4-3
Senden eines Anrufs	4-4
◆ Senden einer PTT-ID	4-4
◆ Senden eines Notrufs	4-4

5. NUTZER-EINSTELLUNGEN

Einstellung der Piepfunktion	5-2
Einstellung der Pieptonlautstärke	5-3
Einstellung der Klingellautstärke	5-4
Einstellung der Mikrofonverstärkung	5-5
Einstellung der Rauschsperrung	5-6
Einstellung der VOX-Funktion	5-7
Einstellung der VOX-Verstärkung	5-8

Icom, Icom Inc. und das Icom-Logo sind registrierte Marken der Icom Inc. (Japan) in Japan, in den Vereinigten Staaten, im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Frankreich, Spanien, Russland, Australien, Neuseeland und/oder in anderen Ländern.

Alle anderen Produkte oder Marken sind registrierte Marken und Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

Abschnitt 1 GERÄTEBESCHREIBUNG

Front, Oberseite, Seitenteile	1-2
Indikator-LED	1-3
Programmierbare Funktionstasten.....	1-4

Front, Oberseite, Seitenteile

KANALWAHLKNOPF

Drehen, um einen der vorprogrammierten Speicherkanäle zu wählen.

LAUTSTÄRKEREGLER [VOL]

Funkgerät ein- oder ausschalten und Lautstärke einstellen.

HÄNDLER-PROGRAMMIERBARE TASTE [Emer]

Die gewünschte Funktion wird von Ihrem Icom-Händler programmiert.

LAUTSPRECHER-MIKROFON-BUCHSE

Anschluss für optionales Zubehör.

HINWEIS: Optionales Zubehör muss bei ausgeschaltetem Handfunkgerät angeschlossen bzw. getrennt werden.



Buchsenabdeckung

HINWEIS: Belassen Sie die Buchsenabdeckung an dieser Stelle, wenn kein optionales Zubehör benutzt wird.

HÄNDLER-PROGRAMMIERBARE TASTEN [OBERE] und [UNTERE]

Die gewünschten Funktionen werden von Ihrem Icom-Händler programmiert.

PTT-TASTE [PTT]

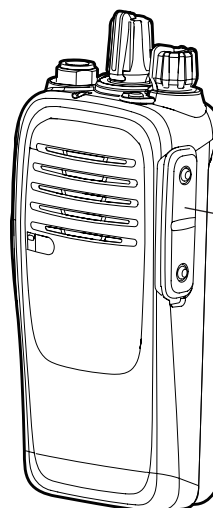
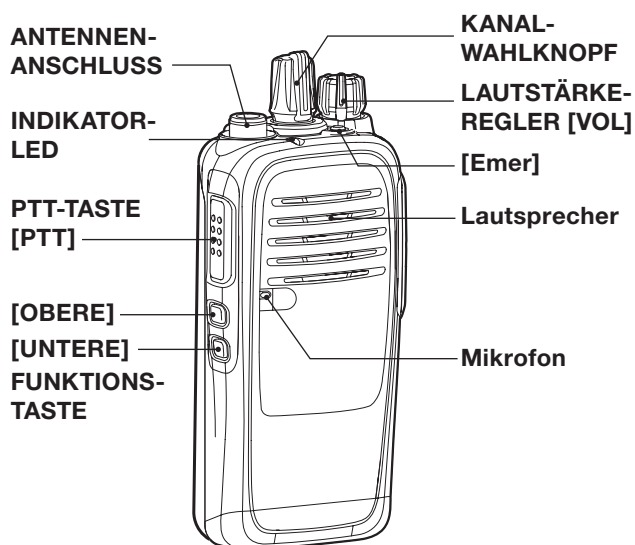
Drücken und halten zum Senden; zum Empfang wieder loslassen.

INDIKATOR-LED (S. 1-3)

- ☞ Leuchtet rot während des Sendens.
- ☞ Leuchtet grün bei Empfang eines Signals oder bei geöffneter Rauschsperrung.
- ☞ Leuchtet/blinkt orange bei Empfang eines passenden 2-/5-Tons, je nach Vorprogrammierung.
- ☞ Blinkt langsam grün, wenn der Akku-Pack geladen oder gewechselt werden sollte.
- ☞ Blinkt schnell grün, wenn der Akku-Pack schnellstmöglich geladen oder gewechselt werden muss.

ANTENNENANSCHLUSS

Zum Anschluss der mitgelieferten Antenne.



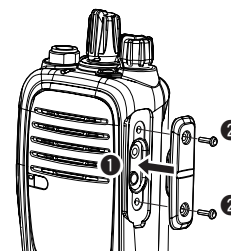
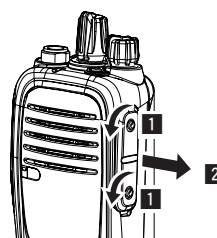
Abnehmen und Anbringen der Buchsenabdeckung

Abnehmen:

Schrauben lösen (1) und dann Abdeckung abnehmen (2).

Anbringen:

Abdeckung auflegen (1) und Schrauben festziehen (2).



Indikator-LED

Die Indikator-LED zeigt folgende Betriebszustände des Handfunkgeräts an:
(Abkürzungen: R = rot, G = grün, O = orange)

- **Senden**



- **Empfang**



Die nachfolgenden Blinkmuster der Indikator-LED wiederholen sich. Ein Muster dauert etwa 2 Sekunden.

- **Klonen (Lesen oder Schreiben von Daten)**



- **Fehler beim Klonen (falls das Klonen fehlschlägt)**



- **Senden verboten, unprogrammierter Kanal, unverriegelt (wenn der Kanal nicht nutzbar ist)**



- **TX-Akku-Pack schwach 2 (beim Senden)**



- **TX-Akku-Pack schwach 1 (beim Senden)**



- **Anruf-LED = EIN (bei Empfang eines passenden 2-/5-Tons)**



- **Anruf-LED = blinkt (bei Empfang eines passenden 2-/5-Tons)**



- **Suchlauf**



- **Akku-Pack schwach 2 (Akku-Pack muss jetzt geladen werden)**



- **Akku-Pack schwach 1 (Akku-Pack muss jetzt geladen werden)**



- **Anruf**



- **Hörbar**



Die nachfolgenden Blinkmuster der Indikator-LED erscheinen nur einmalig.

- **Einschalten des Handfunkgeräts**



- **Verriegelt, Senden verboten, TOT aktiv (wenn das Senden nicht möglich ist)**



- **Erfolgreiche Aktion/Bedienung**



- **Fehlerhafte Aktion/Bedienung**



- **Notruf, Sirene**



Programmierbare Funktionstasten

Die Funktionstasten [Emer], [obere] und [untere] lassen sich mit folgenden Funktionen programmieren.

Setzen Sie sich mit Ihrem Icom-Händler oder Ihrem Systemoperator wegen der Details in Verbindung.

SCAN START/STOP

Drücken, um den Suchlauf zu starten bzw. zu beenden. Wenn der Suchlauf mit der Power-ON- oder der automatischen Suchlauffunktion gestartet wurde, diese Taste drücken, um den Suchlauf zu stoppen. Ein gestoppter Suchlauf wird nach Ablauf der eingestellten Zeit fortgesetzt.

PRIORITY A CHANNEL, PRIORITY B CHANNEL

Taste zur Wahl von Prioritätskanal A oder B kurz drücken.

PRIORITY A CHANNEL (REWRITE), PRIORITY B CHANNEL (REWRITE)

- ☛ Taste zur Wahl von Prioritätskanal A oder B kurz drücken.
- ☛ Taste [Prio A (Rewrite)] oder [Prio B (Rewrite)] 1 Sek. drücken, um den aktuellen Betriebskanal als Prioritätskanal A oder B zu programmieren.

MEMORY CHANNELS 1, 2, 3, 4

Taste drücken, um Kanal 1, 2, 3 oder 4 direkt zu wählen, falls programmiert.

MONI // nur für LMR-Modelle //

- ☛ Taste drücken und halten, um die CTCSS- (DTCS-) oder 2-Ton-Stummschaltung auszuschalten. Das Handfunkgerät schaltet in den Audible-Zustand um.
- ☛ Taste drücken, um die Funktion auszuschalten.

MONI (Audi) // nur für PMR-Modelle //

- ☛ Taste drücken und halten, um die CTCSS- (DTCS-) oder 5-Ton-Stummschaltung auszuschalten. Das Handfunkgerät schaltet in den Audible-Zustand um.
- ☛ Taste drücken oder gedrückt halten, um eine oder zwei Funktionen zu aktivieren, sofern diese programmiert sind.

LOCK

Taste 1 Sek. drücken, um die Tastenverriegelung ein- oder auszuschalten.

Die Funktion verriegelt elektronisch alle programmierbaren Tasten außer:

[Moni], [Moni (Audi)], [Lock], [Emergency], [Surveillance], [Siren], [Call], [Call A], [Call B] und [Lone Worker].

LONE WORKER

- ☛ Taste drücken und halten, um die Alleinarbeiter-Funktion einzuschalten.
- ☛ Taste drücken, um die Alleinarbeiter-Funktion auszuschalten.

HIGH/LOW

Je nach Vorprogrammierung Taste drücken, um die Sendeleistung vorübergehend oder dauernd umzuschalten.

Pieptöne sind, wie nachfolgend beschrieben, hörbar und signalisieren akustisch, welche Sendeleistung aktuell gewählt ist.

High (5 W für VHF oder 4 W für UHF): drei Pieptöne
Low2 (2 W): zwei Pieptöne
Low1 (1 W): ein Piepton

TALK AROUND

- ☛ Taste 1 Sek. drücken, um die Rundruffunktion einzuschalten.
- ☛ Taste kurz drücken, um die Rundruffunktion auszuschalten.

Die Rundruffunktion gleicht die Empfangsfrequenz an die Sendefrequenz an, um die Funkgerät-zu-Funkgerät-Kommunikation zu ermöglichen.

WIDE/NARROW (nur im Analogmodus)

Taste drücken, um zwischen breiter (Wide), mittlerer (Middle)* und schmaler (Narrow) ZF-Bandbreite umzuschalten.

Pieptöne sind, wie nachfolgend beschrieben, hörbar und signalisieren akustisch, welche Kanalbandbreite aktuell gewählt ist.

Narrow: ein Piepton
Middle*: zwei Pieptöne
Wide: drei Pieptöne

* nur für PMR-Modelle

Je nach Vorprogrammierung wählbar. Fragen Sie Ihren Händler zu Details.

1 GERÄTEBESCHREIBUNG

DTMF AUTODIAL

Taste drücken, um den programmierten DTMF-Code zu senden

CALL

Taste drücken, um einen 2- oder 5-Ton-Code zu senden.

CALL A (CODE 1)/CALL B (CODE 2)

(nur im Analogmodus)
// nur für LMR-Modelle //

Im Analogmodus Taste drücken, um einen 2-Ton-Code zu senden, der in Kanal 1 (Code A) oder Kanal 2 (Code B) programmiert ist.

CALL A (CODE 30)/CALL B (CODE 29)

(nur im Analogmodus)
// nur für PMR-Modelle //

Im Analogmodus Taste drücken, um einen 5-Ton-Code zu senden, der in Kanal 30 (Code A) oder Kanal 29 (Code B) programmiert ist.

EMERGENCY

- ☞ So lange, wie programmiert*, drücken und halten, um die Notruffunktion einzuschalten.
 - Nach dem Start oder dem Ende der Repeat-Timer-Zeit wird ein Notruf automatisch einmal gesendet oder wiederholt*, je nach Vorprogrammierung.
- ☞ Während des ersten Countdown, so lange, wie programmiert*, drücken und halten, um die Notruffunktion wieder auszuschalten.

* Je nach Vorprogrammierung. Fragen Sie Ihren Händler zu Details.

SURVEILLANCE

- ☞ Taste 1 Sek. drücken, um die Kontrollfunktion einzuschalten.
- ☞ Taste kurz drücken, um die Kontrollfunktion auszuschalten.

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, hört man keinen Ton und die Indikator-LED leuchtet nicht, auch wenn ein Signal empfangen oder eine Taste gedrückt wird.

SIREN

- ☞ Taste 1 Sek. drücken, um die Sirene ertönen zu lassen.
 - Diese Funktion ist z. B. für einen Sicherheitsalarm sinnvoll.
- ☞ Handfunkgerät ausschalten, um die Sirene zu beenden.

ENCRYPTION (nur im Digitalmodus)

- ☞ Taste 1 Sek. drücken, um die Sprachverschlüsselung einzuschalten.
- ☞ Taste kurz drücken, um die Sprachverschlüsselung wieder auszuschalten.

ANNOUNCE

Taste drücken, um Kanalansagefunktion ein- oder auszuschalten.

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, sagt das Handfunkgerät die aktuelle Position des Kanalwahlknopfs an.

CALL ALERT (nur im Digitalmodus)

Taste 1 Sek. drücken, um einen Anrufalarm zu senden.

STATUS (nur im Digitalmodus)

Taste 1 Sek. drücken, um einen Statusanruf zu senden.

Abschnitt 2 GRUNDLEGENDER BETRIEB

Kanalwahl	2-2
Empfangen und senden	2-3
◆ Hinweise zum Senden.....	2-3
◆ Empfang von Stun-, Kill- und Revive-Befehlen.....	2-3
Notruf (normal).....	2-4
Weitere Notrufe	2-5
◆ Alleinarbeiter-Notruf	2-5
◆ Man-Down-Notruf	2-5
◆ Flucht-Notruf.....	2-5

Kanalwahl

Zur Wahl des Betriebskanals stehen je nach Programmierung Ihres Handfunkgeräts verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Fragen Sie dazu Ihren Händler.

NICHT IN EINER ZONE GESPEICHERTE KANÄLE:

Um den gewünschten Betriebskanal zu wählen:

- Am Kanalwahlknopf drehen.
- Eine der Tasten [MR-CH 1] bis [MR-CH 4] drücken.
- [Prio A], [Prio B], [Prio A (Rewrite)] oder [Prio B (Rewrite)] drücken.

AUTOMATISCHER SUCHLAUF:

Die Wahl des Betriebskanals ist hierbei nicht erforderlich, da nach dem Einschalten des Handfunkgeräts automatisch der Suchlauf gestartet wird. Der Suchlauf stoppt, sobald ein Anruf empfangen wird.

Empfangen und senden

HINWEIS:

Diese Funktionen und Bedienungen können je nach Vorprogrammierung verfügbar sein oder nicht bzw. sich unterscheiden. Fragen Sie Ihren Händler zur Vorprogrammierung.

ACHTUNG:

Vor dem Senden die Antenne anbringen.
Das Senden ohne Antenne kann das Handfunkgerät zerstören.

Empfangen:

- 1) Mit [VOL] das Handfunkgerät einschalten.
- 2) Den Betriebskanal wählen. (S. 2-2)
- 3) Wenn ein Anruf empfangen wird, Lautstärke auf einen angenehmen Pegel einstellen.

Senden:

- 1) Warten Sie, bis der Betriebskanal frei ist. Bei gedrückter [PTT]-Taste mit normaler Lautstärke ins Mikrofon sprechen.
- 2) Zum Empfang [PTT]-Taste wieder loslassen.

WICHTIG:

Um die Verständlichkeit Ihres Signals zu gewährleisten:

1. Zwischen dem Drücken der [PTT]-Taste und dem Beginn des Sprechens eine kurze Pause machen.
2. Das Mikrofon 5 bis 10 cm vom Mund entfernt halten und mit normaler Lautstärke sprechen.

◆ **Hinweise zum Senden**

• **Sendefunktion blockiert**

Unter bestimmten Bedingungen ist das Senden mit dem Handfunkgerät ausgeschlossen:

- Der Betriebskanal ist von anderen Stationen belegt. Ein passender oder auch nicht passender CTCSS-Ton (DTCS-Code) wird empfangen (Wirkung abhängig von der Voreinstellung).
- Der gewählte Betriebskanal ist ein „Nur-Empfangs-Kanal“.

• **Time-Out-Timer**

Wenn mit dem Handfunkgerät länger als die vorprogrammierte Zeit dauergesendet wird, beendet der Time-Out-Timer das Senden automatisch und schaltet das Handfunkgerät auf Empfang um.

• **Penalty-Timer**

Wenn das Senden vom Time-Out-Timer beendet wurde, ist das Senden bis zum Ablauf der im Penalty-Timer voreingestellten Zeit nicht möglich.

◆ **Empfang von Stun-, Kill- und Revive-Befehlen**

Der Dispatcher kann ein 2/5-Ton-Signal senden, das das Handfunkgerät in den Stun-, Kill- oder Revive-Zustand versetzt.

Wenn ein Stun-Befehl empfangen wird, ertönt ein Piepton und das Handfunkgerät ist nicht mehr nutzbar. Damit das Handfunkgerät wieder genutzt werden kann, ist der Empfang eines Revive-Befehls oder Klönen erforderlich.

Wenn ein Kill-Befehl empfangen wird, ertönt ein Piepton und das Handfunkgerät ist nicht mehr nutzbar. Es schaltet sich in einen Zustand um, der ein Klönen erforderlich macht. Um das Handfunkgerät wieder benutzen zu können, müssen die Einstellungen neu in das Handfunkgerät programmiert werden.

Notruf (normal)

HINWEIS:

Diese Funktionen und Bedienungen können je nach Vorprogrammierung verfügbar sein oder nicht bzw. sich unterscheiden. Fragen Sie Ihren Händler zur Vorprogrammierung.

Wenn die [Emergency]-Taste für eine bestimmte vorprogrammierte Zeit gedrückt wird, schaltet das Handfunkgerät in den Notruf-Modus um und der Countdown startet.

Am Ende des Countdowns sendet das Handfunkgerät je nach Programmierung ein oder mehrere Male einen Notruf auf dem dafür vorgesehenen Notrufkanal. Countdown-Pieptöne sind entsprechend der vorprogrammierten Zeit hörbar.

Wenn kein Notrufkanal programmiert ist, sendet das Handfunkgerät den Notruf auf dem zuvor gewählten Kanal.

Um das Senden des Notrufs zu beenden, das Handfunkgerät ausschalten. Während des ersten Countdowns kann man die [Emergency]-Taste für die vorprogrammierte Zeit drücken, sodass der Notruf nicht gesendet wird.

Falls das Handfunkgerät für den lautlosen Betrieb programmiert ist, ertönt während des Sendens des Notrufs kein Bestätigungston und auch die Indikator-LED leuchtet nicht.

HINWEIS:

Je nach Vorprogrammierung werden folgende Funktionen automatisch aktiviert. Fragen Sie dazu Ihren Händler.

• **Auto-TX-Funktion**

Nach dem Senden eines Notrufs überträgt das Handfunkgerät für eine vorprogrammierte Zeit die vom Mikrofon aufgenommenen Umgebungsgeräusche.

• **Auto-RX-Funktion**

Nach dem Senden eines Notrufs bleibt das Handfunkgerät für eine vorprogrammierte Zeit im „Audible“-Modus.

Weitere Notrufe

HINWEIS:

Diese Funktionen und Bedienungen können je nach Vorprogrammierung verfügbar sein oder nicht bzw. sich unterscheiden. Fragen Sie Ihren Händler zur Vorprogrammierung.

◆ **Alleinarbeiter-Notruf**

Wenn die Alleinarbeiter-Funktion eingeschaltet ist, schaltet sich das Handfunkgerät automatisch in den Notruf-Modus um, und der Countdown für das Senden eines Notrufs beginnt, wenn:

1. länger als eine vorprogrammierte Zeit keinerlei Bedienung am Handfunkgerät vorgenommen wurde,
2. der Beschleunigungssensor für eine vorprogrammierte Zeit geringere Beschleunigungen als vorprogrammiert feststellt.

Nach Ablauf der vorprogrammierten Zeit sendet das Handfunkgerät automatisch einmal oder wiederholt einen Notruf.

Falls während des ersten Countdowns irgendeine Bedienung erfolgt, verlässt das Handfunkgerät den Notruf-Modus wieder und der Notruf wird beendet.

Der Notruf kann auch beendet werden, indem man das Handfunkgerät ausschaltet.

Zum Einschalten des Alleinarbeiter-Notrufs siehe S. 1-4.

◆ **Man-Down-Notruf**

Wenn sich das Handfunkgerät über eine vorprogrammierte Zeit hinaus in horizontaler Lage befindet, schaltet es in den Notruf-Modus und startet einen Countdown.

Nach einer vorprogrammierten Zeit wird automatisch einmalig oder wiederholt ein Man-Down-Notruf gesendet.

Falls während des ersten Countdowns das Handfunkgerät wieder in eine vertikale Position gebracht wird, wird der Notruf-Modus beendet und kein Notruf gesendet.

Der Notruf kann auch beendet werden, indem man das Handfunkgerät ausschaltet.

◆ **Flucht-Notruf**

Wenn der im Handfunkgerät eingebaute Sensor eine kontinuierliche Fortbewegung des Nutzers länger als eine vorprogrammierte Zeit feststellt, schaltet das Handfunkgerät in den Notruf-Modus und der Countdown startet.

Nach Ablauf des Countdowns sendet das Handfunkgerät automatisch einen oder wiederholte Notrufe. Countdown-Pieptöne sind entsprechend der vorprogrammierten Zeit hörbar.

Während des ersten Countdowns kann man die [Emergency]-Taste für die vorprogrammierte Zeit drücken, sodass der Notruf nicht gesendet wird.

Der Notruf kann auch beendet werden, indem man das Handfunkgerät ausschaltet.

Abschnitt 3 NXDN™-BETRIEB

NXDN™-Betrieb	3-2
◆ Konventioneller Modus	3-2
◆ Trunking-Modus.....	3-2
Empfang eines Anrufs	3-3
◆ Empfang eines Anrufalarms.....	3-3
◆ Empfang von Stun-, Kill- und Revive-Befehlen.....	3-3
◆ Empfang eines Remote-Monitor- oder Radio-Check-Anrufs	3-3
◆ Empfang eines Statusanrufs.....	3-3
Senden eines Anrufs.....	3-4
◆ Senden eines Anrufalarms	3-4
◆ Senden eines Notrufs.....	3-4
◆ Senden eines Statusanrufs	3-4
Weitere Notrufe	3-5
◆ Alleinarbeiter-Notruf	3-5
◆ Man-Down-Notruf	3-5
◆ Flucht-Notruf.....	3-5
Sprachverschlüsselung.....	3-6

NXDN™-Betrieb

Diese Icom-Handfunkgeräte basieren auf dem Icom Digital Advanced System (IDAS™), das den Erfordernissen des 6,25-kHz-Rasters und schmalen Bandbreiten entspricht, mit denen sich die Effizienz der Nutzung der Kanäle und des Frequenzspektrums mithilfe des NXDN™-Common-Air-Interface erhöht.

HINWEIS:

Während des NXDN™-Systembetriebs sind der BUIS-1200- und der MDC-1200-System-Betrieb nicht möglich.

Für die Zonen lassen sich der konventionelle oder der Trunking-Modus voreinstellen.
Fragen Sie Ihren Händler zu Details.

◆ **Konventioneller Modus**

Beim konventionellen System werden die Digitalkanäle manuell gewählt.

◆ **Trunking-Modus**

Mit dem Trunking-System lässt sich ein weit effektiveres Kanal-Management realisieren, indem eine kleine Anzahl von Kanälen auf eine große Zahl von Nutzern aufgeteilt wird.

HINWEIS:

Im Trunking-Modus kann man digitale Anrufe genauso senden und empfangen wie im konventionellen Modus.

Empfang eines Anrufs

/// HINWEIS:

Diese Funktionen und Bedienungen können je nach Vorprogrammierung verfügbar sein oder nicht bzw. sich unterscheiden. Fragen Sie Ihren Händler zur Vorprogrammierung.

◆ Empfang eines Anrufalarms

- ☞ Wenn ein Anrufalarm empfangen wird:
 - Das Handfunkgerät sendet automatisch eine Bestätigung.
 - Die Indikator-LED blinkt orange.
 - [PTT]-Taste loslassen, um eine Rückantwort zu empfangen.
- 1) [PTT]-Taste drücken und halten und dabei in das Mikrofon sprechen.
- 2) [PTT]-Taste loslassen, um eine Rückantwort zu empfangen.

◆ Empfang von Stun-, Kill- und Revive-Befehlen

Wenn ein individueller Anruf mit einem Stun- oder Kill-Befehl empfangen wird, sendet das Handfunkgerät automatisch eine Bestätigung. Danach kann man weder empfangen oder senden.

- ☞ Wenn ein Stun-Befehl empfangen wird:
 - Man kann nicht mehr senden, empfangen oder den Kanal wechseln.
 - Damit das Handfunkgerät wieder genutzt werden kann, ist der Empfang eines Revive-Befehls oder Klonen erforderlich.
- ☞ Wenn ein Kill-Befehl empfangen wird:
 - Das Handfunkgerät ist nicht mehr nutzbar.
 - Die Indikator-LED blinkt abwechselnd rot und orange.
 - Damit das Handfunkgerät wieder genutzt werden kann, ist das Klonen erforderlich.

◆ Empfang eines Remote-Monitor- oder Radio-Check-Anrufs

- ☞ Wenn ein Remote-Monitor-Anruf empfangen wird:
 - Das Handfunkgerät sendet automatisch eine Bestätigung.
 - Danach sendet es für eine vorprogrammierte Zeit die über das Mikrofon aufgenommenen Geräusche.
- ☞ Wenn ein Radio-Check-Anruf empfangen wird:
 - Das Handfunkgerät sendet automatisch eine Bestätigung.

◆ Empfang eines Statusanrufs

- ☞ Wenn ein Status-Anruf empfangen wird:
 - Das Handfunkgerät sendet automatisch eine Bestätigung.

Senden eines Anrufs

HINWEIS:

Diese Funktionen und Bedienungen können je nach Vorprogrammierung verfügbar sein oder nicht bzw. sich unterscheiden. Fragen Sie Ihren Händler zur Vorprogrammierung.

◆ **Senden eines Anrufalarms**

➔ [Call Alert]-Taste drücken und halten.

◆ **Senden eines Notrufs**

Wenn die [Emergency]-Taste für eine bestimmte vorprogrammierte Zeit gedrückt wird, schaltet das Handfunkgerät in den Notruf-Modus um und der Countdown startet.

Am Ende des Countdowns sendet das Handfunkgerät je nach Programmierung ein oder mehrere Male einen Notruf (Digitalbefehl) auf dem dafür vorgesehenen Notrufkanal. Countdown-Pieptöne sind entsprechend der vorprogrammierten Zeit hörbar.

Wenn kein Notrufkanal programmiert ist, sendet das Handfunkgerät den Notruf auf dem zuvor gewählten Kanal.

Individuelle oder Gesprächsgruppen-Anruftypen des Notrufs können vorprogrammiert werden. Wenn kein Anruftyp programmiert ist, wird der werksvoreingestellte oder der gewählte Anruftyp genutzt.

Um das Senden des Notrufs zu beenden, das Handfunkgerät ausschalten. Während des ersten Countdowns kann man die [Emergency]-Taste für die vorprogrammierte Zeit drücken, sodass der Notruf nicht gesendet wird.

Falls das Handfunkgerät für den lautlosen Betrieb programmiert ist, ertönt während des Sendens des Notrufs kein Bestätigungston und auch die Indikator-LED leuchtet nicht.

Das Handfunkgerät kann auch so programmiert werden, dass während des Notrufs die vom Mikrophon aufgenommenen Umgebungsgeräusche gesendet werden, damit die empfangenden Stationen die Situation vor Ort bewerten können. Fragen Sie Ihren Händler zu Details.

◆ **Senden eines Statusanrufs**

➔ Mit der [Status]-Taste kann man einen Statusanruf senden.

- 1) Mit dem Kanalwahlknopf den gewünschten Status wählen.
- 2) [Status]-Taste drücken und halten, um einen Statusanruf zu senden.

➔ Ein Statusanruf kann beim Ein- oder Ausschalten des Handfunkgeräts auch automatisch gesendet werden.

➔ Ein Statusanruf kann nach dem Loslassen der [PTT]-Taste auch automatisch gesendet werden.

Weitere Notrufe

HINWEIS:

Diese Funktionen und Bedienungen können je nach Vorprogrammierung verfügbar sein oder nicht bzw. sich unterscheiden. Fragen Sie Ihren Händler zur Vorprogrammierung.

◆ **Alleinarbeiter-Notruf**

Wenn die Alleinarbeiter-Funktion eingeschaltet ist, schaltet sich das Handfunkgerät automatisch in den Notruf-Modus um, und der Countdown für das Senden eines Notrufs beginnt, wenn:

1. länger als eine vorprogrammierte Zeit keinerlei Bedienung am Handfunkgerät vorgenommen wurde,
2. der Beschleunigungssensor für eine vorprogrammierte Zeit geringere Beschleunigungen als vorprogrammiert feststellt.

Nach Ablauf der vorprogrammierten Zeit sendet das Handfunkgerät automatisch einmal oder wiederholt einen Notruf.

Falls während des ersten Countdowns irgendeine Bedienung erfolgt, verlässt das Handfunkgerät den Notruf-Modus wieder und der Notruf wird beendet.

Der Notruf kann auch beendet werden, indem man das Handfunkgerät ausschaltet.

Zum Einschalten des Alleinarbeiter-Notrufs siehe S. 1-4.

◆ **Man-Down-Notruf**

Wenn sich das Handfunkgerät über eine vorprogrammierte Zeit hinaus in horizontaler Lage befindet, schaltet es in den Notruf-Modus und startet einen Countdown.

Nach einer vorprogrammierten Zeit wird automatisch einmalig oder wiederholt ein Man-Down-Notruf gesendet.

Falls während des ersten Countdowns das Handfunkgerät wieder in eine vertikale Position gebracht wird, wird der Notruf-Modus beendet und kein Notruf gesendet.

Der Notruf kann auch beendet werden, indem man das Handfunkgerät ausschaltet.

◆ **Flucht-Notruf**

Wenn der im Handfunkgerät eingebaute Sensor eine kontinuierliche Fortbewegung des Nutzers länger als eine vorprogrammierte Zeit feststellt, schaltet das Handfunkgerät in den Notruf-Modus und der Countdown startet.

Nach Ablauf des Countdowns sendet das Handfunkgerät automatisch einen oder wiederholte Notrufe. Countdown-Pieptöne sind entsprechend der vorprogrammierten Zeit hörbar.

Während des ersten Countdowns kann man die [Emergency]-Taste für die vorprogrammierte Zeit drücken, sodass der Notruf nicht gesendet wird.

Der Notruf kann auch beendet werden, indem man das Handfunkgerät ausschaltet.

Sprachverschlüsselung

/// HINWEIS:

/// Diese Funktionen und Bedienungen können je nach Vorprogrammierung verfügbar sein oder nicht bzw. sich unterscheiden. Fragen Sie Ihren Händler zur Vorprogrammierung.

Die Sprachverschlüsselung nutzt einen Sprach-Scrambler, sodass die digitale Kommunikation zwischen den Funkgeräten von Dritten nicht ohne technischen Aufwand mitgehört werden kann.

- 1) [Encryption]-Taste 1 Sek. drücken, um die Sprachverschlüsselung einzuschalten.
- 2) [Encryption]-Taste kurz drücken, um die Sprachverschlüsselung wieder auszuschalten.

Abschnitt 4 MDC-1200-BETRIEB

MDC-1200-Betrieb	4-2
Empfang eines Anrufs	4-3
◆ Empfang einer PTT-ID.....	4-3
◆ Empfang eines Notrufs	4-3
◆ Empfang von Stun- oder Revive-Befehlen	4-3
Senden eines Anrufs.....	4-4
◆ Senden einer PTT-ID	4-4
◆ Senden eines Notrufs.....	4-4

MDC-1200-Betrieb

Das MDC-1200-Signalisierungssystem erweitert die Möglichkeiten des Handfunkgeräts. So kann man PTT-ID und Notrufe empfangen und senden. Außerdem kann das Handfunkgerät auf empfangene Radio-Check-, Stun- und Revive-Befehle reagieren.

Eine zusätzliche MDC-1200-Funktion in Icom-Funkgeräten wird als „Aliasing“ bezeichnet. Jedes Funkgerät des Systems besitzt eine spezielle ID. „Aliasing“ erlaubt die Ersetzung dieser ID und man kann für jede Stations-ID eine individuelle Klingelmelodie einstellen. Sofern man einen Anruf von einem bestimmten Handfunkgerät empfängt, ertönt eine wiedererkennbare Klingel.

HINWEIS:

Je nach Vorprogrammierung ist der MDC-1200-Systembetrieb eventuell nicht möglich. Fragen Sie dazu Ihren Händler.

Empfang eines Anrufs

/// HINWEIS:

/// Diese Funktionen und Bedienungen können je nach Vorprogrammierung verfügbar sein oder nicht bzw. sich unterscheiden. Fragen Sie Ihren Händler zur Vorprogrammierung.

◆ Empfang einer PTT-ID

- 1) Wenn eine PTT-ID empfangen wird:
 - Warntöne sind hörbar.
- 2) Bei gedrückter [PTT]-Taste ins Mikrofon sprechen.
- 3) [PTT]-Taste zum Empfang einer Rückantwort wieder loslassen.

◆ Empfang eines Notrufs

- 1) Wenn ein Notruf empfangen wird:
 - Warntöne sind hörbar.
- 2) Handfunkgerät ausschalten oder einen anderen Kanal wählen, um die Warntöne zu beenden.

◆ Empfang von Stun- oder Revive-Befehlen

Wenn das Handfunkgerät eine zur ID passenden Stun-Befehl empfängt, kann nicht mehr gesendet oder empfangen werden. Sobald ein Revive-Anruf empfangen wird, der zur Stations-ID des eigenen Funkgeräts passt, wird das Funkgerät „wiederbelebt“.

Senden eines Anrufs

HINWEIS:

Diese Funktionen und Bedienungen können je nach Vorprogrammierung verfügbar sein oder nicht bzw. sich unterscheiden. Fragen Sie Ihren Händler zur Vorprogrammierung.

◆ **Senden einer PTT-ID**

- 1) [PTT]-Taste drücken, um einen Anruf zu beginnen.
- 2) Warntöne sind hörbar, je nach Vorprogrammierung.
- 3) Die Stations-ID wird je nach Vorprogrammierung beim Drücken der [PTT]-Taste (zu Beginn der Sendung) oder direkt beim Loslassen (am Ende der Sendung) gesendet.

◆ **Senden eines Notrufs**

Wenn die [Emergency]-Taste für eine bestimmte vorprogrammierte Zeit gedrückt wird, schaltet das Handfunkgerät in den Notruf-Modus um und der Countdown startet.

Am Ende des Countdowns sendet das Handfunkgerät je nach Programmierung ein oder mehrere Male einen Notruf auf dem dafür vorgesehenen Notrufkanal. Countdown-Pieptöne sind entsprechend der vorprogrammierten Zeit hörbar.

Wenn kein Notrufkanal programmiert ist, sendet das Handfunkgerät den Notruf auf dem zuvor gewählten Kanal.

Um das Senden des Notrufs zu beenden, das Handfunkgerät ausschalten. Während des ersten Countdowns kann man die [Emergency]-Taste für die vorprogrammierte Zeit drücken, sodass der Notruf nicht gesendet wird.

Falls das Handfunkgerät für den lautlosen Betrieb programmiert ist, ertönt während des Sendens des Notrufs kein Bestätigungston und auch die Indikator-LED leuchtet nicht.

Das Handfunkgerät kann auch so programmiert werden, dass während des Notrufs die vom Mikrophon aufgenommenen Umgebungsgeräusche gesendet werden, damit die empfangenden Stationen die Situation vor Ort bewerten können. Fragen Sie Ihren Händler zu Details.

Abschnitt 5 NUTZER-EINSTELLUNGEN

Einstellung der Piepfunktion	5-2
Einstellung der Pieptonlautstärke.....	5-3
Einstellung der Klingellautstärke	5-4
Einstellung der Mikrofonverstärkung	5-5
Einstellung der Rauschsperrre	5-6
Einstellung der VOX-Funktion.....	5-7
Einstellung der VOX-Verstärkung.....	5-8

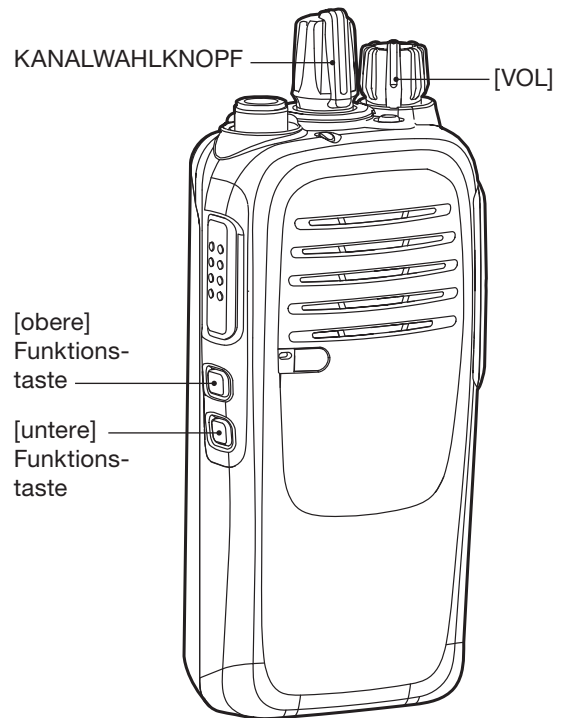
Einstellung der Piepfunktion

Die Piepfunktion kann ein- und ausgeschaltet werden.

HINWEIS:

Wenn man die Pieptonlautstärke, die Klingellautstärke, die Mikrofonverstärkung, die VOX-Funktion, die VOX-Verstärkung oder die Rauschsperrung einstellt, sollte die Piepfunktion eingeschaltet sein.

- 1) Mit [VOL] das Handfunkgerät ausschalten.
- 2) Mit dem Kanalwahlknopf einen Kanal außer Kanal 16 wählen.
- 3) Bei gedrückt gehaltener [unterer] Funktionstaste mit [VOL] das Handfunkgerät wieder einschalten und den Einstellmodus für die Pieptonlautstärke aufrufen.
- 4) Mit [unterer] Funktionstaste die Piepfunktion ein- oder ausschalten.
 - Wenn nach dem Drücken der [unteren] Funktionstaste ein Piepton hörbar ist, ist die Funktion eingeschaltet. Andernfalls ertönt kein Piepton.
 - Das Handfunkgerät speichert die Einstellung bei jeder Änderung.
 - Falls erwünscht, die [obere] Funktionstaste drücken, um die Pieptonlautstärke einzustellen. Siehe S. 5-3.
- 5) Mit [VOL] Handfunkgerät ausschalten und danach wieder einschalten, um den Einstellmodus zu verlassen.



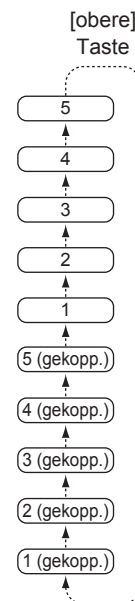
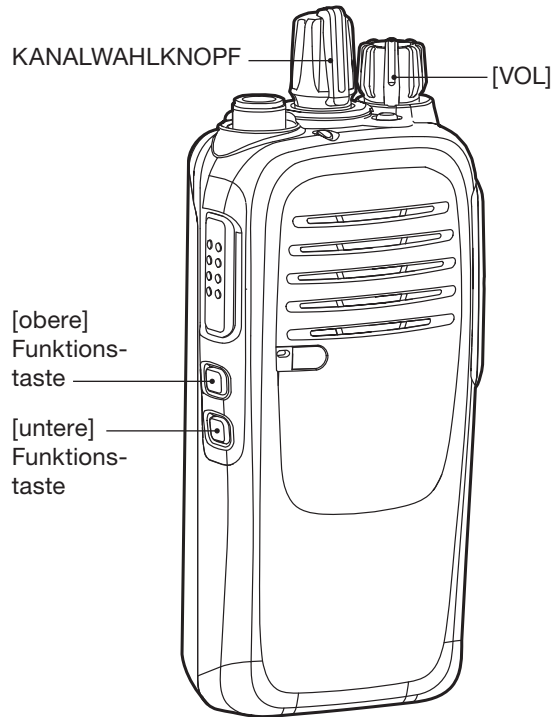
Einstellung der Pieptonlautstärke

Die Lautstärke der Pieptöne ist zwischen 1 und 5 oder 1 (linked) und 5 (linked) einstellbar. Wenn 1 (linked) bis 5 (linked) gewählt ist, beeinflusst das Drehen an [VOL] die Pieptonlautstärke.

HINWEIS:

Vor der Einstellung der Pieptonlautstärke sollte die Piepfunktion eingeschaltet werden (S. 5-2).

- 1) Mit [VOL] das Handfunkgerät ausschalten.
- 2) Mit dem Kanalwahlknopf einen Kanal außer Kanal 16 wählen.
- 3) Bei gedrückt gehaltener [unterer] Funktionstaste mit [VOL] das Handfunkgerät wieder einschalten und den Einstellmodus für die Pieptonlautstärke aufrufen.
- 4) Mit der [oberen] Funktionstaste kann man die Pieptonlautstärke einstellen.
 - Beim wiederholten Drücken der [oberen] Funktionstaste werden nacheinander die Einstellungen 1 (leise) bis 5 (laut) und danach die Einstellungen 1 (linked) bis 5 (linked) als lauteste gewählt. Ein weiteres Drücken führt zum Neubeginn des Einstellvorgangs, beginnend mit 1. Siehe dazu Schema unten rechts.
 - Einstellbar sind die Werte 1 bis 5 sowie 1 (gekoppelt) bis 5 (gekoppelt).
 - Beim Betätigen der [oberen] Funktionstaste hört man einen Piepton, dessen Lautstärke vom jeweils aktuell gewählten Wert abhängt.
 - Um festzustellen, ob die Lautstärke mit dem [VOL]-Regler gekoppelt ist, den [VOL]-Regler zunächst auf Minimum einstellen und dann die [obere] Funktionstaste wiederholt drücken, sodass man die größte Lautstärke (5) feststellt. Nach dem lautesten Piepton wird mit dem nächsten Drücken der Wert 1 (linked) gewählt. Um den gewünschten verlinkten Wert zu wählen, drückt man die [obere] Funktionstaste noch einige Male.
- 5) Mit [VOL] Handfunkgerät ausschalten und danach wieder einschalten, um den Einstellmodus zu verlassen.



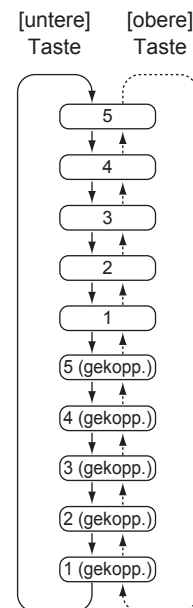
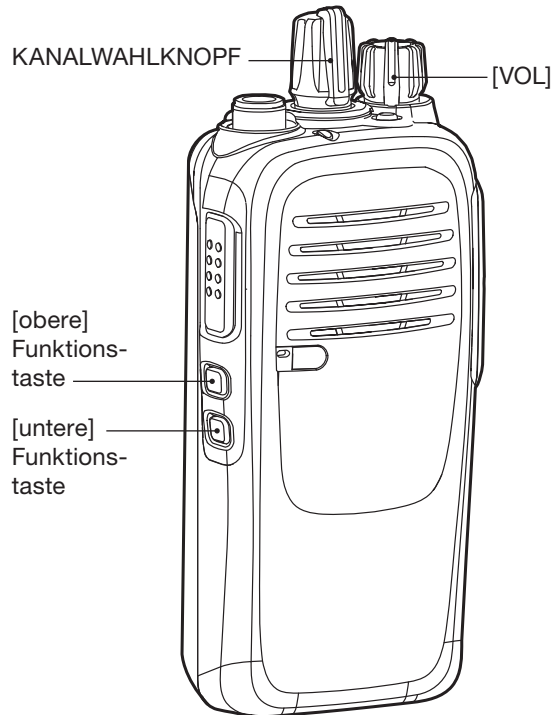
Einstellung der Klingellautstärke

Die Lautstärke der Klingel ist zwischen 1 und 5 oder 1 (linked) und 5 (linked) einstellbar. Wenn 1 (linked) bis 5 (linked) gewählt ist, beeinflusst das Drehen an [VOL] die Klingellautstärke.

HINWEIS:

Vor der Einstellung der Klingellautstärke sollte die Piepfunktion eingeschaltet werden (S. 5-2).

- 1) Mit [VOL] das Handfunkgerät ausschalten.
- 2) Mit dem Kanalwahlknopf Kanal 16 wählen.
- 3) Bei gedrückt gehaltener [unterer] Funktionstaste mit [VOL] das Handfunkgerät wieder einschalten und den Einstellmodus für die Klingellautstärke aufrufen.
- 4) Mit der [oberen] Funktionstaste kann man die Klingellautstärke erhöhen und mit der [unteren] vermindern.
 - Beim wiederholten Drücken der [oberen] Funktionstaste werden nacheinander die Einstellungen 1 (leise) bis 5 (laut) und danach die Einstellungen 1 (linked) bis 5 (linked) als lauteste gewählt. Ein weiteres Drücken führt zum Neubeginn des Einstellvorgangs, beginnend mit 1. Siehe dazu Schema unten rechts.
 - Einstellbar sind die Werte 1 bis 5 sowie 1 (gekoppelt) bis 5 (gekoppelt).
 - Beim Betätigen der [oberen] Funktionstaste hört man einen Ton, dessen Lautstärke vom jeweils aktuell gewählten Wert abhängt.
 - Um festzustellen, ob die Klingellautstärke mit dem [VOL]-Regler gekoppelt ist, den [VOL]-Regler zunächst auf Minimum einstellen und dann die [obere] Funktionstaste wiederholt drücken, sodass man die größte Lautstärke (5) feststellt. Nach dem lautesten Piepton wird mit dem nächsten Drücken der Wert 1 (linked) gewählt. Um den gewünschten verlinkten Wert zu wählen, drückt man die [obere] oder [untere] Funktionstaste noch einige Male.
- 5) Mit [VOL] Handfunkgerät ausschalten und danach wieder einschalten, um den Einstellmodus zu verlassen.



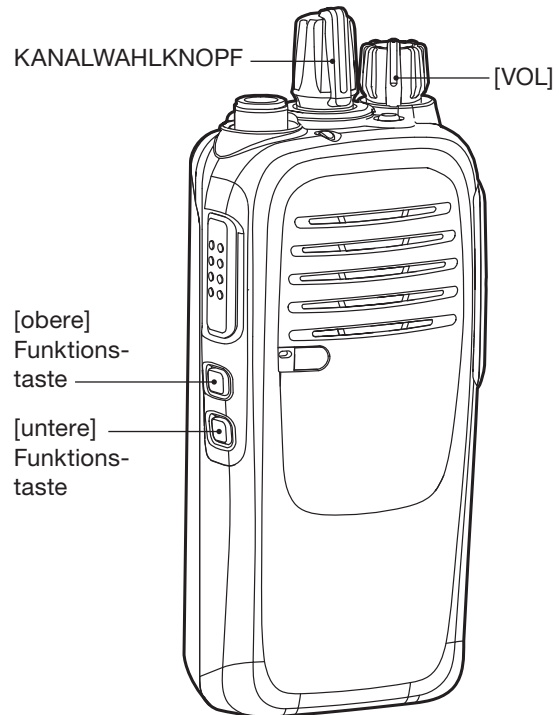
Einstellung der Mikrofonverstärkung

Je höher der eingestellte Wert, desto empfindlicher ist das Mikrofon für Sprache und Umgebungsgeräusche.

HINWEIS:

Vor der Einstellung der Mikrofonverstärkung sollte die Piepfunktion eingeschaltet werden (S. 5-2).

- 1) Mit [VOL] das Handfunkgerät ausschalten.
- 2) Mit dem Kanalwahlknopf Kanal 16 wählen.
- 3) Bei gedrückt gehaltener [oberer] Funktionstaste mit [VOL] das Handfunkgerät wieder einschalten und den Einstellmodus für die Mikrofonverstärkung aufrufen.
- 4) [Obere] Funktionstaste drücken, um die Mikrofonverstärkung zu erhöhen bzw. mit [unterer] vermindern.
 - 4 Stufen sind für die Mikrofonverstärkung möglich; 1 (Minimum) bis 4 (Maximum).
 - Beim Betätigen der Funktionstasten hört man einen Bestätigungston. Sofern man versucht, einen Wert außerhalb des Einstellbereichs zu wählen, hört man einen Fehlerton.
- 5) Mit [VOL] das Handfunkgerät ausschalten, danach wieder einschalten, um den Einstellmodus für die Mikrofonverstärkung zu verlassen.



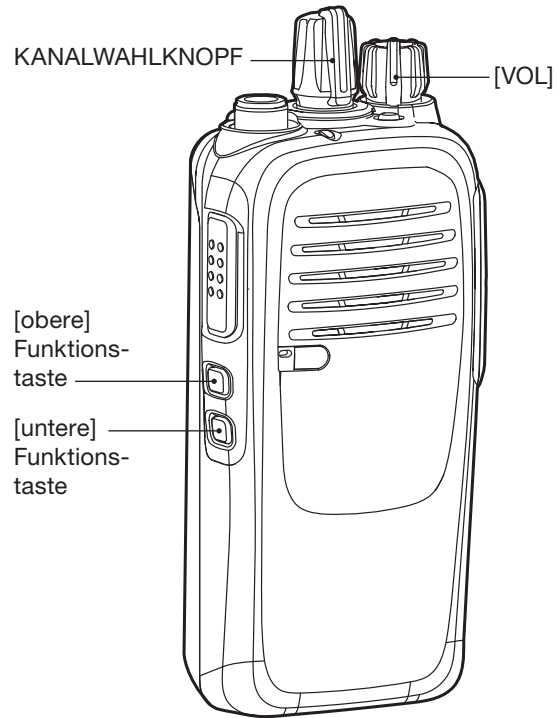
Einstellung der Rauschsperr

Die Rauschsperr schaltet den Empfangskanal in Abhängigkeit von der Signalstärke stumm.

HINWEIS:

Vor der Einstellung der Rauschsperr sollte die Piepfunktion eingeschaltet werden (S. 5-2).

- 1) Mit [VOL] das Handfunkgerät ausschalten.
- 2) Mit dem Kanalwahlknopf einen Kanal außer Kanal 16 wählen.
- 3) Bei gedrückt gehaltener [oberer] Funktionstaste mit [VOL] das Handfunkgerät wieder einschalten und den Einstellmodus für die Rauschsperr aufrufen.
- 4) Mit [oberer] Funktionstaste den Squelch-Pegel erhöhen bzw. mit [unterer] vermindern.
 - 10 Stufen sind für den Squelch-Pegel möglich; 0 (Squelch öffnet bei geringen Signalstärken) bis 9 (öffnet erst bei hohen Signalstärken).
 - Beim Betätigen der Funktionstasten hört man einen Bestätigungston. Sofern man versucht, einen Wert außerhalb des Einstellbereichs zu wählen, hört man einen Fehlerton.
- 5) Mit [VOL] das Handfunkgerät ausschalten, danach wieder einschalten, um den Einstellmodus für die Rauschsperr zu verlassen.



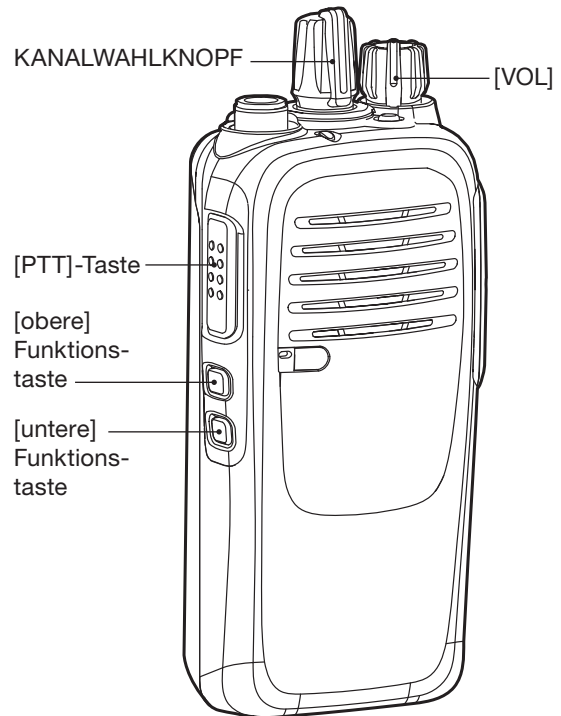
Einstellung der VOX-Funktion

Die VOX-Funktion dient dazu, das Handfunkgerät sprachgesteuert von Empfang auf Senden bzw. Senden auf Empfang umzuschalten. Die Funktion lässt sich ein- oder ausschalten.

HINWEIS:

Vor der Einstellung der VOX-Funktion sollte die Piepfunktion eingeschaltet werden (S. 5-2).

- 1) Mit [VOL] das Handfunkgerät ausschalten.
- 2) Mit dem Kanalwahlknopf einen Kanal außer Kanal 16 wählen.
- 3) Bei gedrückt gehaltener [PTT]- und [oberer] Funktionstaste mit [VOL] das Handfunkgerät wieder einschalten, um die VOX-Funktion ein- oder auszuschalten.
 - Wenn die VOX-Funktion eingeschaltet ist, hört man einen Piepton.
 - Wenn die VOX-Funktion ausgeschaltet ist, hört man zwei Pieptöne.
- 4) Mit [VOL] das Handfunkgerät ausschalten, danach wieder einschalten, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.



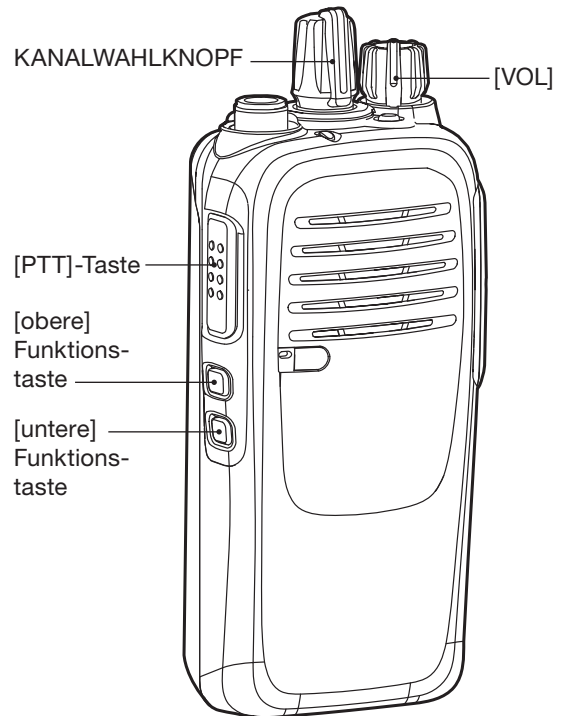
Einstellung der VOX-Verstärkung

Zur Nutzung der VOX-Funktion muss die Empfindlichkeit der VOX-Funktion eingestellt werden. Je höher der eingestellte Wert, desto empfindlicher ist die VOX für Sprache.

HINWEIS:

Vor der Einstellung der VOX-Verstärkung sollte die Piepfunktion eingeschaltet werden (S. 5-2).

- 1) Mit [VOL] das Handfunkgerät ausschalten.
- 2) Mit dem Kanalwahlknopf Kanal 16 wählen.
- 3) Bei gedrückt gehaltener [PTT]- und [oberer] Funktionstasten mit [VOL] das Handfunkgerät wieder einschalten und den Einstellmodus für die VOX-Verstärkung aufrufen.
- 4) [Obere] Funktionstaste drücken, um die VOX-Verstärkung zu erhöhen bzw. mit [unterer] vermindern.
 - 10 Stufen sind für die VOX-Verstärkung möglich; 1 (Minimum) bis 10 (Maximum).
 - Beim Betätigen der Funktionstasten hört man einen Bestätigungston. Sofern man versucht, einen Wert außerhalb des Einstellbereichs zu wählen, hört man einen Fehlerton.
- 5) Mit [VOL] das Handfunkgerät ausschalten, danach wieder einschalten, um den Einstellmodus für die VOX-Verstärkung zu verlassen.



Count on us!

< Intended Country of Use >											
<input type="checkbox"/>	AT	<input type="checkbox"/>	BE	<input type="checkbox"/>	CY	<input type="checkbox"/>	CZ	<input type="checkbox"/>	DK	<input type="checkbox"/>	EE
<input type="checkbox"/>	FI	<input type="checkbox"/>	FR	<input type="checkbox"/>	DE	<input type="checkbox"/>	GR	<input type="checkbox"/>	HU	<input type="checkbox"/>	IE
<input type="checkbox"/>	IT	<input type="checkbox"/>	LV	<input type="checkbox"/>	LT	<input type="checkbox"/>	LU	<input type="checkbox"/>	MT	<input type="checkbox"/>	NL
<input type="checkbox"/>	PL	<input type="checkbox"/>	PT	<input type="checkbox"/>	SK	<input type="checkbox"/>	SI	<input type="checkbox"/>	ES	<input type="checkbox"/>	SE
<input type="checkbox"/>	GB	<input type="checkbox"/>	IS	<input type="checkbox"/>	LI	<input type="checkbox"/>	NO	<input type="checkbox"/>	CH	<input type="checkbox"/>	BG
<input type="checkbox"/>	RO	<input type="checkbox"/>	TR	<input type="checkbox"/>	HR						

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Nutzungsbedingungen Ihres Landes!

Please note and follow the legal conditions of use of your country.

FELLECS TECH

Ihr Partner für Funktechnik

www.fellecs-tech.com

inbox@fellecs-tech.com